

V C  
4362



h.



h. 34118.

V c  
4362

Ferner Verlauff von Halle  
**Wie die Bannerische**  
wieder über die Saale gewichen / und alle  
Brücken von Halle bis an Jechna  
abgeworffen /

Darbey wie der Hatzfeld mit 16 Regimentern  
in anzug und nach dem Lande Braunsch-  
weig marchire.



Item

Von Franckfurt am Mayn / Schweitz / vnd  
Straßburg.



Im Jahr Christi /

M. DC. XXXVI.





Halle 11 Febr.



Er Schwed. Gesandte/  
so nur eine viertelstunde  
Audientz gehabt/hat als  
lein Schreiben bracht/  
und übereignet/der Des  
nemärkische Gesandte  
so auch hier/wird nach  
Wien/sol/wie man mey  
net/Churf. Durchl. die  
Tractaten zu reassumiren persuadiren wollen/  
so aber schwerlich geschehen wird/die Brücke über  
die Saale hat bishero wegen Kälte nicht können  
verfertiget werden/und do sie schon were fertig  
worden/

worden / hätte das Eys sie längst wider wegge-  
nommen / der Banier sol 150 Pferde auff Kalbe  
zu recognosciren geschicket haben / und dörfften  
wol die Saale herauff zu Kalbe herüber unsere  
Reg. anzutasten gehen / derowegen ordinantz al-  
bereit ergangen / huffsam und wach zu seyn. Obr.  
Ball ist dato hiervorbey marchieret / das andere  
lieget alles über Halle herauff.

Vom 13.

Nachdem Herr Gen. Major Dehnens  
Zukunft Banier vernommen / hat er sich wieder  
zu rücke begeben / lieget ichto zwischen Merseburg /  
Mücheln und gegen Halle jenseit der Saale / hat  
aber zuvor alle Brücken / von Halle an bis auff  
Zehna über die Saale abwerffen lassen. Von  
Hatzfeld höret man numehr vor gewiß / daß er zu  
anzuge / wie denn Herr Bachm. Hollstein / so zu  
ihm geschicket gewesen / wieder allhero zu rücke kom-  
men / mit vermelden / daß er albereit mit 16 Reg.  
in marchiren / und ein theil übern Düringer Wald  
die andere helffte durchs Braunschweigische in  
march begrieffen / massen denn schon zu Call-  
feldt und Gera etliche Troupen angelanget / we-  
gen

gen Naumburg soll es nicht so arg als man es  
ausgeben/sonderlich in der Stadt seyn/ wie wol  
auffm Thumb und auff der Freyheit sie es nicht  
beym besten gemacht/und die Kirchen/Orgell und  
alles/iemerlich zu schanden gemacht. Aus Pom-  
mern verlaudet/ daß Wrangel mit 3 Reg. frisch  
Schwed. Volck in heraus marchiren begrieffen.

Frankfurt am Mayn/den 26 dito.

Verschiedenen Freytag hat man wieder anges-  
fangen / Granaten und Feuerballen in Hanau  
zu werffen / Obrister Kamsay/ hat raus entbie-  
ten lassen/er getraue sich noch wol ein halb Jahr  
zu halten/continuiren auch von allen Orten/des  
Frankosen starcke Kriegesverfassungen / gegen  
Deutschland/hingegen wird von Vintorff und  
andern Orten/des Cardinals Infante starcke  
Kriegesverfassung auch confirmirt / wird auch  
das Neuburgische Volck/auch nachm Lützelbur-  
gischen Land gesand/welches zumtehl schon über  
die Mosel passirt / und mit den andern sich con-  
jungiren solle.

Die Stadischen haben beyhm hohem Was-  
ser/mie Schiffen/einen Anschlag uff Spuy / ge-  
gen

gen Schencken Schantz über gelegen / gemacht /  
und mit grosser Zuri andesezt / aber mit verlust vie-  
ler Todten zurtück getrieben wurden / und ist der  
neue Spanische Gubernator in Schencken-  
schantz / Don de Fournain zu Glebe Todes verfa-  
ren / und wird von beyden Teihlen bey Schencken  
schantz sonderliches nichts lewirt / nur allein / dz  
ein jeder seine Posten sehr befestigen thut.

In Embder Land / thun sich die Sperren-  
terische und Kniphauische Trouppen / sehr stär-  
cken / haben neben des Kniphausens rodem Reicho  
nam 3 Stück und viel Pagagy Wägen / samme  
grossen Beuten / so sie bey Haselunen in der  
Schlacht erobert / zu Neppen einbracht.

Schweitz / 25 diß.

Es seynd nun in allen 1800 zu Fuß / 1000  
Pf. und 600 Tragoner Keys. Volcks / durch diese  
Land / über den Gothard nach Zetalia marchiret /  
von mehreren hört man nit / darunter viel schlech-  
tes Volck / so wil verlauten / es wolle sich zwischen  
dem Pabst und Benedigern auch Krieg erheben /  
also daß man schon angefangen zum Waffnen zu-  
greiffen.

Mugspurg / den 11 Februarii.

In Particularschreiben wird von Straß-  
burg



burg arisiert/das der Cardinal della Valetta Gen.  
Leuten. Hebron/ Gen. Maj. Schneidewein / und  
Gen. FeldM. Kanzau / mit 12000 Frankosen/  
6000 Pferdten/die Kayf. von der Blocquirung  
Gollmar/Schlettstadt und Bensfeldten abgetrie-  
ben/in 1000 Mann erlegt/und die 3 Plätze wieder  
mit Proviant versehen/die Kayf. sollen sich nach  
Franken retten / die Frankosen aber zu  
Straßburg/so Neutral/durch und ins Würtens-  
berg/passiren wolten/wie dann bereits FeldM.  
Kanzau daselbst angelangt / deswegen sich die  
Kayf. Officir. allda hinweg begeben / Herzog  
Bernhardt soll mit einer Absonderlichen Armee  
die Mosel herauff/Sobien zu entsetzen / und fer-  
ner ins Ringaw zu gehen/in Anzug seyn.

Vom 14 dito.

Die Weymarischen Trouppen / haben in  
Lübelburgerlandt / 2 Lothringische Reg. deren  
eines Obr. Mercigeführt/zertrennet / in 500  
erleget/und bey 1000 Pferdten/ neben vielen Sol-  
daten und Officirern gefangen bekommen / und  
gibt mit dem Prinz Frank von Lothringen allda  
täglich Scharmützel / desgleichen hätte der Gu-  
bernatur in Piccardia die 4 Städte/auch die Vor-  
stadt zu Bapaume geplündert/in Brandt gesteckt  
[ und

Q37E4362

und in 400 Zerländer darin niedergemacht / auch  
die Mühlen von Camerich weggebrand / und me-  
re der Obr. Isolant zu Aite la Chapelle gestor-  
ben / sonst ist der König und Duca di Orliens  
noch zu Paris / welche dem Venedischen Gesand-  
ten / Marggrafen von Durlach / und Großmei-  
ster des Geschüzes / Audientz erteihlet.

Von Wien anders nichts / als daß Erz-  
Herzog Leopold Wilhelm an den Kindsblattern  
kranck ist worden / derwegen alle Freuden-  
spiel eingestellt seyn.

E. D. E.

me



ich  
de  
ora  
ng  
nd  
ne  
  
rk  
ern

ULB Halle  
002 622 009

3





worden /  
nommen,  
zu recogn  
wol die  
Reg. anz  
bereit erg  
Ball ist d  
lieget alle

Na  
Aufunfte  
zu rücke b  
Mücheln  
aber zuvo  
Zehna üb  
Hatzfeld  
anzuge/n  
ihm gesch  
men/mit  
in march  
die ander  
march beg  
feldt und

wegge  
Kalbe  
örfften  
unsere  
ink al  
n. Obr.  
andere

shneng  
wieder  
seburg/  
ale/hat  
ß auff  
Von  
ß er tu  
n/so zu  
cke kom  
s Reg.  
rWalt  
ische in  
Sallo  
set/wes  
gen

